



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 16.05.2024 in Bad Arolsen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmer: 1. Vorsitzender: Walter Knüppel
2. Vorsitzender: Willy Schaumburg
Schatzmeisterin Gerda Modjesch
Schriftführerin Ann-Kathrin Schüttler
Manfred Wicker
Susanne Gutmann
Mitglieder entsprechend der Anwesenheitsliste

Agenda:

- ▲ Bericht des Vorstandes
- ▲ Bericht Finanzen
- ▲ Ergebnis Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
- ▲ Neuwahl eines Kassenprüfers
- ▲ Perspektive KHBA und Förderverein
- ▲ Projektplanung 2024
- ▲ Neuwahl Vorstand
- ▲ Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Bericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende Walter Knüppel eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei allen, die sich durch ideelle, finanzielle und praktische Unterstützung beteiligt haben.

Herr Knüppel begrüßt auch den neuen GF des Krankenhauses Dr. Rübenstahl und gibt ihm die Möglichkeit sich vorzustellen. In diesem Zuge gibt Dr. Rübenstahl einen Überblick über die weiteren Schritte des KHBA. Er verweist auch auf die vorhandene Informationsecke im EG des Krankenhauses und begründet die Entscheidungen zur Veränderung des Krankenhauses zu einem internistischen Spezialversorger mit internistischer Notfallversorgung.

Die künftige Ausrichtung konzentriert sich auf Geriatrie, Innere Medizin (Kardiologie & Gastroenterologie), Intensivstation und internistische Notfallversorgung. Dies im Zusammenspiel mit Kooperationen zu anderen Häusern, hervorzuheben sind hierbei die teleneurologischen Konsile mit dem Klinikum Kassel. Aber auch die Kooperation mit dem Krankenhaus Korbach ist für beide Häuser ein wichtiger Schritt, um beide Standorte zu stärken.

GF Rübenstahl begrüßt die Arbeit des Fördervereines und bedankt sich für die bereits realisierten Projekte und die Arbeit des Fördervereines. Er gibt in diesem Zuge seinen Mitgliedsantrag ab, um die Verbundenheit zu zeigen.

Dr. Rübenstahl steht für Fragen der Mitglieder zur Verfügung:

Frage bzgl. Relevanz der Unterschriftenaktion und warum trotz großer Anzahl an Unterschriften der Plan „Schließung Chirurgie“ weiter aufrechterhalten wird.

- Im Hinblick auf die Gesundheitsreform hat das KHBA keine andere Wahl, als an seinem Plan festzuhalten, daher ist die Unterschriftenaktion seitens des Vorstandes und der Regionalpolitik zwar wahrgenommen worden, dennoch hat diese nicht zu einer anderen Entscheidung des Unternehmens geführt.

Schließung Schlaflabor/Pneumologie?

- Nachdem sich GF einen Überblick verschafft hat und in Bezug auf Erfahrungen aus anderen Kliniken ist er nach Analyse des Marktes und Kooperationspartner zu dem Schluss gekommen, dass das Schlaflabor am Standort Bad Arolsen eine Zukunft haben kann.

Aktuell

Wird es zukünftig OP's von niedergelassenen Ärzten geben?

- OP 4 hat eine ambulante OP-Struktur. Dieser Raum kann an niedergelassene Ärzte vermietet werden, dies kann jedoch nur erfolgen, insofern eigenes Personal mitgebracht wird.

Was geschieht mit „großen“ OP's von Dr. Krackrügge?

- Standort KHBA hat keine chirurgische Versorgung, somit können auch von Dr. Krackrügge keine stationären Patienten behandelt werden, da es keinen chirurgischen Hintergrunddienst geben wird, der die Patienten versorgen könnte.

Augenarzt OP's: wird es künftig weitergehen?

- Dr. Haider kann unter Zuhilfenahme seines Praxisteam's künftig OP's am Standort durchführen. GF und Haider sind im Austausch. Künftig kann jedoch kein Sterilgut mehr im KHBA aufbereitet werden.

Hier wird ein Konzept mit Kassel erstellt, dass und wie Sterilgut in Kassel aufbereitet werden könnte.

Was ist künftig mit der „kleinen“ Chirurgie? Röntgen, Gips, Splitter u. ä.: Bad Arolsen hat keinen chirurgischen Arzt und die Orthopäden können diese Leistungen aufgrund der bereits jetzt vorhanden hohen Auslastung nicht erbringen.

- KHBA hat Antrag auf Sonderbedarf bei der KV gestellt, dass am Standort weiterhin die „kleine Chirurgie“, zumindest während der regulären täglichen Öffnungszeiten, erfolgen. Notfälle, die in der Nacht auftreten werden Erstversorgt und dann an eine entsprechende andere Einrichtung für die Folgebehandlung/Versorgung (nächste Versorgungsstufe) weitergeleitet

Wie würde die kleine Chirurgie während der Nacht künftig dargestellt und abgerechnet werden?

- Die Abrechnung erfolgt lediglich über Pauschalen. Zusätzliche Leistungen können nicht zu Abrechnung gebracht werden.

Die Triagierung erfolgt durch die Pflege und die Abschlussuntersuchung durch einen Arzt, ggf. als auch Telekonsil.

Thema KV-Sitz. Gerüchte. Wie funktioniert es mit dem KV-Sitz, was wurde beantragt?

- Ein halber KV-Sitz (0,5 Stellen = 13 Stunden/Woche) wurde beantragt. Wie dieser künftig personell bedient werden würde ist noch nicht abschließend geklärt.

In Praxis Emde ist Dr. Nolte als Notfallmediziner deklariert. Könnte dieser nicht künftig die Notfallversorgung unterstützen/stärken?

- Dr. Nolte ist in der KV-Notfallsituation aktuell nicht vorgesehen, da dies in Hessen z.Zt. noch nicht möglich ist. Sollte es in Hessen Pilotprojekte wie in anderen Bundesländern geben, so könnte sich das KHBA eine Zusammenarbeit mit Dr. Nolte in diesem Bereich vorstellen.

Chefarzt Knüppel bedankt sich bei Dr. Rübenstahl für seine Zeit, die Einblicke in das weitere Vorgehen, verabschiedet ihn und beginnt mit der Agenda der Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederzahl beläuft sich aktuell auf 167 Personen.

Im letzten Jahr wurde erneut ein Gesundheitstag realisiert, der von der Bevölkerung und den Ausstellern positiv wahrgenommen wurde.

angestiegen ist und erinnert an die Satzung und Vereinsziele, mit denen der Verein gestartet ist und welche immer wieder erreicht werden.

Folgende Projekte wurden im letzten Jahr realisiert:

- ▲ Gesundheitstag Bad Arolsen 2023
- ▲ Große Wanduhren für Station 3 Geriatrie
- ▲ Trostbärchen ZNA
- ▲ Bänke im Garten der Sinne wurden restauriert
- ▲ Garten der Sinne wurde saniert/gepflegt, Optik wiederhergestellt
- ▲ Finanzierung Neuauflage 2024 der Broschüre Paulinenhospital (Dr. Ise)
- ▲ Zertifizierte Medizinische Fortbildungsveranstaltungen
- ▲ Weihnachtsschmuck und Weihnachtsbaum vor dem Krankenhaus
- ▲ Weihnachtsplätzchen für die Mitarbeiter
- ▲ Taschentücher für Patienten in der Erkältungszeit

Laufende Projekte:

- ▲ Patientenbücherei auf den Stationen
- ▲ Ultraschallgeräte für COVID-Stationen, werden inzwischen in anderen Bereichen eingesetzt
- ▲ Hörverstärker und Lesebrillen auf den Stationen
- ▲ Mobilitätsfördernde Therapiemittel
- ▲ Equipment Schlaflabor
- ▲ Transportstühle (Eingangsbereich)
- ▲ Ultraschallkopf für EBUS
- ▲ Bildschirm im Röntgenseminarraum für Videokonferenzen

Chefarzt Knüppel berichtet über Änderungen im KHBA.

Bei der Mitarbeiterversammlung des KHBA am 05.02.2024 und einer außerordentlichen Vorstandssitzung am 08.02.2024 hat Chefarzt Knüppel seinen Wechsel aus dem KHBA in ein anderes Unternehmen verkündet und damit verbunden auch die Aufgabe seines Postens als 1. Vorsitzenden. In diesem Jahr standen gemäß Satzung die Vorstandswahlen an, so dass nach Nachfolgern gesucht werden konnte.

übergibt das Wort an Herrn Schaumburg, der für Frau Modjesch einige Worte zur finanziellen Situation des Vereines vorträgt.

Zu TOP 2 Finanzbericht des Vorstandes

Herr Schaumburg berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2023.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 31.235 € eingenommen, demgegenüber stehen 15.422 € Ausgaben, so dass der Kontostand am 31.12.2023 40.361 € betrug.

Im Jahr 2023 konnten durch diese Ausgaben die vorgenannten Projekte realisiert werden.

Herr Schaumburg bittet Frau Hensche die Vereinsmitglieder über das Ergebnis der durch Sie und Frau von Hagen durchgeführten Kassenprüfung zu informieren.

Zu TOP 3 Ergebnis Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Frau Karin Hensche berichtet von dem Verlauf der im Februar durchgeführten Kassenprüfung und lobt die hervorragende Arbeit von Frau Modjesch. Die Kassenprüfung hat keine Auffälligkeiten ergeben. Der Kassenbestand stimmt mit den dokumentierten Einnahmen und Ausgaben überein.

Der erste Vorsitzende beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Frau Hensche stimmt diesem zu und bittet die Mitglieder über den Antrag auf Entlastung abzustimmen.

Das Ergebnis ist wie folgt:

13 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 6 Enthaltungen (Vorstand);

Zu TOP 4 Neuwahl eines Kassenprüfers

Um eine Rotation der Kassenprüfer zu erreichen muss entsprechend der Regelung aus der Gründungsversammlung ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.

Das bisher von Katharina Krebs übernommene Amt steht zur Neuwahl. Herr Christian Pohlmann wird vorgeschlagen und hat sich bereits im Vorfeld erklärt das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen.

Walter Knüppel übernimmt die Wahlleitung. Auf Nachfrage stimmen alle Mitglieder einer öffentlichen Abstimmung zu.

Der Wahlleiter lässt, nachdem sich der Vorgeschlagene in Abwesenheit bereits im Fall der Wahl zur Annahme des Amtes bereit erklärt hat, über den Wahlvorschlag mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Einstimmig, eine Enthaltung Karin Hensche

19 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltung;

Die Gewählte nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

Der Wahlvorgang wird für beendet erklärt und gab das Wort an Herrn Schaumburg gegeben, der über die Perspektiv KHBA und Förderverein berichtet.

Zu TOP 5 Perspektive KHBA und Förderverein Neuwahl Vorstand

Willy Schaumburg berichtet über die Kontaktaufnahme seitens des Fördervereines in Bezug auf die Änderungen im KHBA:

zu Politikern und Vorstand des Krankenhauses. Hierzu haben sich ehemalige Chefärzte des Krankenhauses zusammen mit Herrn Schaumburg und Dr. Hesse mit örtlichen Politikern und dem Vorstand des KHBA getroffen.

Das erste Treffen war konstruktiv, hat dennoch keinen erfreulichen Abschluss gefunden.

02.04.24 Brief an Vorstand und Geschäftsführung geschickt. Hiernach wurde eine Info-Ecke im Eingangsbereich eingerichtet.

Engerer Kontakt Vorstand Förderverein mit Dr. Rübenstahl. Empfehlenswert ist ein Treffen und Austausch (2xJahr) sicherlich sinnvoll.

Prof. Dr. Hesse berichtet von seinen Eindrücken des Austausches mit dem Vorstand KHBA.

Zu TOP 6 Projektplanung 2024

Walter Knüppel berichtet über die unter TOP 1 bereits benannten laufenden Projekte.

Zu TOP 7 Neuwahl Vorstand

Walter Knüppel und Willy Schaumburg verkünden gemeinsam, dass sie nun nach vielen Jahren als Vorstand des Fördervereines ihren Posten aufgeben werden.

Beide bedanken sich herzlich bei den Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Posten des 1. und 2. Vorsitzenden werden im Zuge der heutigen Wahlen neu besetzt werden.

In Gesprächen im Vorfeld haben sich Prof. Dr. Hesse und Dr. Linder bereit erklärt sich zur Wahl zum Vorstand zu stellen.

Die Mitglieder werden befragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt, wer sich zur Wahl stellen würde. Seitens der Mitglieder gibt es keine Vorschläge.

Frau Modjesch ist bereit eine weitere Periode den Posten der Schatzmeisterin zu übernehmen.

Frau Schüttler ist bereit eine weitere Periode den Posten der Schriftführerin zu übernehmen

Chefarzt Walter Knüppel übernimmt die Wahlleitung. Auf Nachfrage stimmen alle Mitglieder einer öffentlichen Abstimmung zu.

Folgende Wahlgänge werden durchgeführt:

Als erster Vorsitzender Dr. Prof G. Hesse

19 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

0 Enthaltung;

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Als zweiter Vorsitzender Dr. Berthold Linder:

19 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

0 Enthaltung;

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Als Schatzmeisterin Gerda Modjesch

19 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

0 Enthaltung;

Die Gewählte nimmt die Wahl an.

Als Schriftführerin Ann-Kathrin Schüttler

19 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

0 Enthaltung;

Die Gewählte nimmt die Wahl an.

Prof. Dr. Hesse bedankt sich bei W. Knüppel und W. Schaumburg für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Dr. Linder bedankt sich für die Wahl zum zweiten Vorsitzenden und gibt einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten Jahre. Die Entscheidungen der neuen Geschäftsführung sind zwar hart, aber nicht mehr abzuwenden, daher muss die Umstrukturierung als Chance gesehen werden das KHBA Zukunftsfähig zu machen. Der Austausch mit der aktuellen Geschäftsführung ist sehr konstruktiv. Die Aufgaben des Fördervereines sieht er auch darin eine positive Kommunikation nach außen zu transportieren, Kooperationen zu fördern und auch den Kontakt zu den niedergelassenen Ärzten aufzunehmen und dadurch auch eine positive Auswirkung um eine Zustimmung zu den KV-Entscheidungen zu bewirken.

Der Förderverein wird künftig seinen Beitrag durch positive Kommunikation leisten.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Prof. Dr. Hesse berichtet über die kommende Berufung der Beiräte durch den Vorstand. Es gibt keine weiteren Themen seitens der Mitglieder.

Prof. Dr. Hesse bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20:50 Uhr.

Bad Arolsen, 16.05.2024

Prof. Dr. Hesse
1. Vorsitzender

Ann-Kathrin Schüttler
Schriftführerin